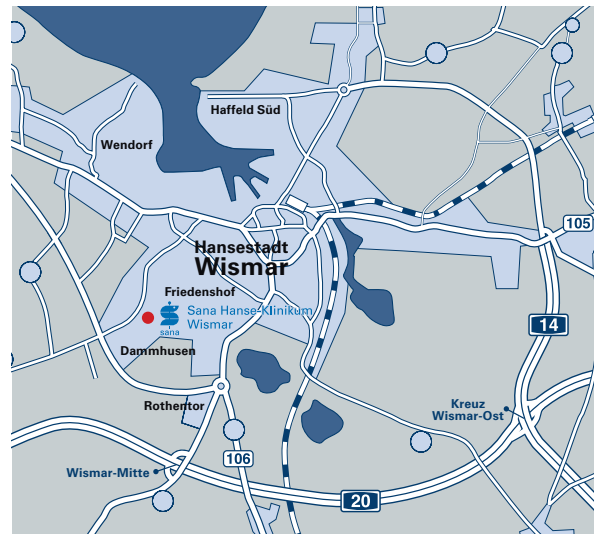


Was sollten Sie dabei haben?

- Versichertenkarte
- Einweisungs-/Überweisungsschein

...wenn vorhanden

- Mögliche Vorbefunde
- Medikamentenplan
- Prothesenpass
- Schrittmacherausweis
- Allergiepass
- Nothilfepass



Das Team der Zentralen Notaufnahme



Sana Hanse-Klinikum Wismar GmbH

Störtebekerstraße 6 | 23966 Wismar
Telefon: 03841 33-0

wismar@sana.de | www.klinikum-wismar.de

Sana Hanse-Klinikum Wismar
Zentrale Notaufnahme



Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie haben ein akutes gesundheitliches Problem oder eine unfallbedingte Verletzung? Dann sind Sie in unserer interdisziplinären, also fachübergreifenden Notaufnahme richtig. Wir bemühen uns, Ihre Wartezeit so gering wie möglich zu halten. Aber gerade der Faktor Zeit spielt für uns Notfallmediziner eine ganz besondere Rolle und beeinflusst entscheidend unseren Erfolg. Manchmal können Minuten entscheidend sein, um das Leben eines Menschen zu retten bzw. den Erfolg einer Behandlung zu bestimmen. Deshalb wird die Reihenfolge der Behandlung in einer Notaufnahme leitliniengerecht nach der Schwere der Erkrankung festgelegt. Jeder Notfall ist anders und benötigt entsprechend seiner Schwere ein individuelles Zeitmanagement.

Prinzipiell gilt natürlich, wer zuerst kommt, wird auch zuerst behandelt. Aber kein Prinzip ohne Ausnahmen. Wenn ein Patient im kritischen Zustand kommt, hat dieser Patient natürlich Vorrang. Wir bitten Sie daher um Verständnis, dass die Wartezeiten dementsprechend auch mal etwas länger sein können.

Ich versichere Ihnen, dass unsere Mitarbeiter ihr Bestes tun, um die Wartezeiten in unserer Notaufnahme für Sie so kurz wie möglich zu halten.

Dr. med. Andrea Amling
Chefärztin der Zentralen Notaufnahme

Ersteinschätzung Dringlichkeit

Die Pflegekräfte unserer Notaufnahme sind speziell ausgebildet, eine Ersteinschätzung Ihres Zustandes vorzunehmen und nach der Schwere der Erkrankung die Reihenfolge der Behandlung festzulegen. Diese Ersteinschätzung erfolgt nach einem hierzu speziell entwickelten und international anerkannten System:

Rot



Es sind die schwersten Fälle mit unmittelbarer Lebensgefahr. Wir stoppen die laufenden Tätigkeiten und konzentrieren uns auf die Notfallversorgung des Patienten unter Einsatz aller uns zur Verfügung stehenden Mittel.

Orange



Es sind sehr dringende Fälle mit Behandlungspriorität, die umgehend oder zeitnah einer Behandlung zugeführt werden müssen.

Gelb



Die Beeinträchtigung oder Verletzung erfordert eine schnelle Versorgung. Wir bemühen uns die Wartezeit auf ein Minimum zu reduzieren.

Grün



Die Behandlung ist aufschiebbar, es besteht jedoch Behandlungsbedarf aber keine akute Gefährdung. Die Versorgung erfolgt unmittelbar nach den dringlicheren Fällen und in der Reihenfolge. Daraus ergeben sich Wartezeiten. Wir sind bemüht, diese so kurz wie möglich zu halten.

Was erwartet Sie?

Nach der Ersteinschätzung und Erfassung Ihrer Daten findet so bald wie möglich eine körperliche Untersuchung statt.

Wenn notwendig, werden weiterführende diagnostische Maßnahmen wie Labor, EKG, Ultraschall- oder Röntgenuntersuchungen veranlasst und eine Notfallbehandlung eingeleitet.

Die Art und Dauer der Untersuchungen hängt vom Krankheitsbild ab.

Nach entsprechender Diagnostik und ggf. Therapie werden Sie entweder mit einem Arztbrief an den Hausarzt entlassen oder müssen stationär aufgenommen werden.

Wie können Sie uns helfen?

Jeder Patient soll seine individuelle und bestmögliche Versorgung bekommen. Dazu gehört ein reibungsloser und ungestörter Arbeitsablauf. Als Patient oder Angehöriger können Sie uns helfen, indem Sie sich in den Wartezonen der Notaufnahme aufhalten.

Wir möchten die Intimsphäre eines jeden Patienten wahren. Die Flure vor den Untersuchungsbereichen und die Krankenzufahrt sind deshalb kein Aufenthaltsort.

Der Arzt oder die Pflegekraft holen Sie bald möglich aus dem Wartebereich.

Patienten, die von einer Diagnostik/Untersuchung zurück sind, nehmen wir im „Reißverschlussverfahren“ wieder in den laufenden Betrieb auf.